

## Gebührenberechnung für den Christkindlesmarkt

A. Berechnung des Gebührenbedarfs

Bezeichnung	2010 *) - Ist -	2010 *) -Fiktiv -	2011	2012
Personalaufwendungen	47.650,00 €	47.650,00 €	48.840,00 €	50.060,00 €
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	90.000,00 €	110.000,00 €	111.650,00 €	113.320,00 €
Abschreibungen und Zinsen (kalk. Kosten)	12.970,00 €	12.970,00 €	12.610,00 €	10.860,00 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>150.620,00 €</b>	<b>170.620,00 €</b>	<b>173.100,00 €</b>	<b>174.240,00 €</b>
Verwaltungsgebühren	10.500,00 €	10.500,00 €	10.500,00 €	10.500,00 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
Kostenersatz	7.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €
<b>Erträge</b>	<b>27.000,00 €</b>	<b>27.000,00 €</b>	<b>27.000,00 €</b>	<b>27.000,00 €</b>
Einbezogener Ergebnisausgleich:				
Ergebnisausgleich 2008				1.117,00 €
Ergebnisausgleich 2009 (teilweise)				23,00 €
<b>Gebührenbedarf</b>			<b>146.100,00 €</b>	<b>146.100,00 €</b>
<b>Gebührenaufkommen</b>			<b>146.088,00 €</b>	<b>146.088,00 €</b>
<b>Kostendeckungsgrad</b>			<b>99,99%</b>	<b>99,99%</b>

\*) Die Spalte 2010 - Ist- beinhaltet die Zahlen gem. Voraus- BAB. Die Spalte 2010 -fiktiv- beinhaltet bei den Sachkosten den Zusatzaufwand für die Nachtwache etc., um die Zahlen für die Folgejahre vergleichbar zu machen.

**B. Berechnung der Gebühren**

<b>Geb.Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Gebühr -alt-</b>	<b>Gebührensatz neu 2011</b>	<b>Gebührensatz neu 2012</b>	<b>Gebühren- messzahl **)</b>	<b>Aufkommen - neu -</b>
324 a)	Allgemeiner Verkauf	50,00	65,00	65,00	749	48.685,00
324 b)	Kunsthandwerk	42,00	50,00	50,00	240	12.000,00
325	Süßwaren, Backwaren u. Ä.	60,00	85,00	85,00	130	11.050,00
326 a)	Imbissstände - Teil-	60,00	90,00	90,00	85	7.650,00
326 b)	Imbissstände - Voll -	70,00	100,00	100,00	110	11.000,00
327	Glühweinstände	105,00	149,00	149,00	347	51.703,00
<b>SUMME</b>						<b>142.088,00</b>
328	Kinderfahrgeschäfte (pauschal)	1.500,00	2.000,00	2.000,00	2	4.000,00
<b>GESAMT</b>						<b>146.088,00</b>

\*\* ) hier wurden die durchschnittlichen m<sup>2</sup>-Zahlen bzw. Anzahl der Kinderfahrgeschäfte aus 2009 und 2010 angesetzt